

GRÜNE **ZEITEN**

BRUNNTHAL

**HIER FÜRS
WIR**



Marion Seitz
*Landratskandidatin für
den Landkreis München*



**Unser neuer Ortsvorstand
für Brunnthal**

Energiewende in Brunnthal

Kommunale Wärmeplanung

Die Versorgung mit Wärme trägt aufgrund der überwiegend genutzten fossilen Energieträger zu einem wesentlichen Teil zum deutschen Treibhausgasausstoß (Gesamt: ca. 650 Millionen Tonnen!) bei. Um die Klimakrise zu bekämpfen, müssen wir jetzt den Verbrauch fossiler Energien reduzieren und unseren Wärmebedarf durch erneuerbare Wärmequellen decken. Die mit dem Wärmeplanungsgesetz (WPG) zum 1.1.2024 von der AMPELREGIERUNG bundesweit eingeführte kommunale Wärmeplanung ist ein wichtiges Instrument auf diesem Weg.

Damit die Wärmeplanung im Einklang mit den Klimazielen und sozialer Gerechtigkeit gelingt, sollen Kommunen mit weniger als 100.000 Einwohnern, bis 2028 eine Analyse des Istzustandes, eine Eignungsprüfung für mögliche Maßnahmen und letztlich einen realisierbaren Plan vorlegen.

Welche Lösungen gibt es? Dort, wo Wärmenetze aufgebaut werden können: Geothermie, Biomasse (Biogas, Hackschnitzel usw.), Regenerative Kraftwerke. Für Gebiete ohne Wärmenetze: Wärmepumpen (Grundwasser, oberflächennahe Geothermie, Umgebungsluft), Solarthermie, Biomasse (Hackschnitzel, Pellets usw.), Umstellung der Gasheizungen auf „grüne“ Gase. Nicht zu vergessen: Eine Reduzierung des Verbrauchs sollte an erster Stelle der Maßnahmen stehen.

Dies kann im Gebäudesektor durch Sanierungsmaßnahmen oder Heizungs-umstellung geschehen. Auf welchen Energiequellen der Fokus liegt, sollte aber auf jeden Fall durch die ökologische und soziale Eignung bestimmt werden. So möchten wir GRÜNEN auch das Verbrennen von Holz auf das nötigste Maß reduziert wissen!

In Brunnthal tut sich was!

Gratulation zur Anschaffung eines Elektrofahrzeuges für unseren Bauhof. Wie unser Bürgermeister Stefan Kern richtig argumentiert, haben E-Autos zwar höhere Anschaffungskosten, dafür sind die Betriebskosten optimal. Das Gleiche gilt für alle Regenerativen Energiequellen wie Photovoltaik, Wasserkraft, Windkraft und im Bereich der Heiztechnik z.B. für Wärmepumpen.

Langfristig setzen wir damit auf richtige Pferd und sparen uns hunderte Milliarden, die sonst im Wüstensand der arabischen Ölscheichs versickern oder Belohnung für politische Erpressung sind, egal ob aus USA oder Russland. Der nächste Schritt für Brunnthal wären Windkraftanlagen in Bürgerhand!



Für die Sauerlacher kein Problem, das eigene Windrad!



Bernhard Hartl

Die Brunnthaler Grünen haben einen neuen Ortsvorstand



Von links: Bettina Sprenzel (Beisitzerin, Social Media), Gustav Liefeld (Beisitzer), Bernhard Hartl (zweiter Sprecher), Hilde Miner (erste Sprecherin), Thomas Schneider (Beisitzer), Erich Meuthen und Stefani Herzog (Beisitzerin, Kasse)

Am 8. August haben wir die Jahreshauptversammlung des GRÜNEN Ortsverbandes Brunnthal durchgeführt. Der wichtigste Punkt war die Wahl des neuen Ortsvorstandes.

Dominik Dommer aus Höhenkirchen, der auch gleichzeitig Kreisvorsitzender der GRÜNEN München Land ist, hatte unsere Einladung angenommen und die Wahlleitung übernommen. Das Bild zeigt den neuen Ortsvorstand.

Wir haben uns für die politische Arbeit der kommenden Jahre einiges vorgenommen. Wir wollen unsere GRÜNEN Ideen sowohl auf Gemeindeebene als auch auf den Ebenen der Kreis-, Landes- oder Bundespolitik einbringen.

Bisher vertreten uns die beiden Räte Hilde Miner und Michael Lechner im Gemeinderat. Am 8. März 2026 finden in Bayern die Kommunalwahlen statt. Unser Ziel ist es, wieder durch starke und aktive GRÜNE im Gemeinderat vertreten zu sein. Neben den kommunalpolitischen Dauerbrennern Kitas, Kindergärten, Schule, Soziales, Verkehr, Bauen, Vereinsleben, Landwirtschaft und Finanzen, wollen wir natürlich auch die ökologischen und sozialen Aspekte in diesen Bereichen hervorheben.



Bernhard Hartl

Mitmachen!

Termine des Ortsverbandes der GRÜNEN Brunnthal

Wir treffen uns immer am ersten Freitag eines Monats um 19 Uhr im Tra di Noi in Kirchstockach. Genaue Termine bitte immer auf unserer Webseite gruene-brunnthal.de nachsehen.

Wir besprechen Themen aus der Gemeinde, aber auch Themen der Bayrischen oder Bundespolitik und planen Aktivitäten und Veranstaltungen z.B. zu Themen wie:

- GRÜNE Landwirtschaft
- Regenerative Energieversorgung
- Natur- und Artenschutz
- Verkehrswende
- Soziale Gerechtigkeit
- Aktuelles aus dem Gemeinderat
- Kommunalwahl 2026

Die Gelegenheit zum Austausch mit GRÜNEN aus Kreistag oder Landtag gibt es regelmässig.



Claudia Köhler führt durch den Landtag

Besuch im Bayrischen Landtag



Bayrischer Landtag, Henry Czauderna, Stockfoto Lizenz

Wir wollen nächstes Jahr den Bayrischen Landtag besuchen. Dabei ist es auch möglich eine Sitzung des Landtages zu verfolgen. Claudia Köhler, die für die GRÜNEN Mitglied im Bayrischen Landtag ist, will uns dabei begleiten.

Meldet euch bitte an, wenn Ihr Interesse habt dabei zu sein. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt: gruene-brunnthal.de/kontakt

Was ist Dir wichtig?

Welche Themen sollten in den Brunnthaler Gemeinderat eingebracht werden? Wir wollen regelmäßig einen GRÜNEN Stammtisch durchführen, bei dem wir ungezwungen bei einem Getränk und einem Essen in einer Brunnthaler Gaststätte über Eure Themen sprechen wollen.

Wir freuen uns auf jeden Fall über Euren Besuch. Termine findet ihr gegebenenfalls auf unserer Webseite.



Bernhard Hartl

Wir sind jetzt auf Instagram!

Ab sofort könnt ihr uns auf Instagram besuchen und unsere brandneue Seite entdecken:

www.instagram.com/gruene_brunnthal

Dort könnt ihr unsere Beiträge „liken“, kommentieren und mit uns in den Austausch treten.



Soziale Medien sind heute allgegenwärtig. Sie bieten unendlich viele Informationen und ermöglichen es jedem, sich zu beteiligen, seine Meinung zu äußern oder Inhalte zu präsentieren und das meist kostenlos. Deshalb sind soziale Medien grundsätzlich eine positive Entwicklung. Dennoch ist eine gesunde, kritische Distanz zu den vielfältigen Beiträgen unbedingt notwendig. Denn oft gibt es keinen Faktencheck, und niemand übernimmt Verantwortung für das Gesagte, Gezeigte oder Geschriebene.

Die sogenannten „alten Medien“ verlieren vor allem bei jungen Menschen leider zunehmend an Bedeutung. Im öffentlichen Fernsehen und Rundfunk sowie bei seriösen Zeitungen gibt es hingegen Redaktionen und Kontrollgremien, die auf Wahrheitsgehalt und Ausgewogenheit der Veröffentlichungen achten. Allerdings wäre es auch dort wünschenswert, beispielsweise bei Talkshows und Interviews, Live-Faktenchecks einzuführen, um die Qualität und Verlässlichkeit der Informationen weiter zu erhöhen. Fake News, Manipulation, Respektlosigkeit, Hetze und Verschwörungstheorien sind leider fester Bestandteil vieler sozialer Medien. Da es bisher keinen wirksamen Schutz für Nutzer*innen und insbesondere für unsere Kinder, gibt, liegt es an jedem selbst, sich und seine Familie zu schützen. Wir, die Brunnthaler GRÜNEN, möchten mit unseren Beiträgen auf Instagram einen faktenbasierten, positiv-ökologischen und sozialen Blick auf unsere Welt und unsere Zukunft ermöglichen und dafür werben. Darüber hinaus setzen wir uns für stärkere Kontrollmöglichkeiten der großen Plattformen ein und fordern, dass deren Betreiber mehr Verantwortung übernehmen.



Bernhard Hartl

Warum haben die Kommunen kein Geld?

Der Landkreis München und viele Gemeinden haben große wirtschaftliche Probleme. Warum ist das so? Von Einzeleffekten, wie z.B. dem Wegzug von Firmen mal abgesehen, ist die derzeit schlechte wirtschaftliche Lage in Deutschland der Hauptgrund. Dadurch sinkt die Gewerbesteuer, die Haupteinnahmequelle der Kommunen. Hinzu kommt, dass die Gewerbesteuer von Jahr zu Jahr meist stark schwankt und die Gemeinden können nicht verlässlich damit planen. Grundsätzlich benachteiligt die Zuteilung der Steuern in Deutschland die Kommunen besonders. Die neue Bundesregierung will und wird

das auch nicht ändern. In Bayern gibt es jedoch noch einen Sondereffekt: Der Freistaat verlagert staatliche Aufgaben auf die Landkreise, ohne die damit verbundenen Gelder für Personal- und Sachkosten in ausreichendem Maß zur Verfügung zu stellen. All das führt dazu, dass die Gemeinden und der Landkreis sogenannte „freiwillige Leistungen“ (u.a. Büchereien und Hallenbäder) für die Bürgerinnen und Bürger kürzen müssen. Es ginge auch anders!



Christoph Nadler
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion
Stellv. Landrat

Windkraft verteufelt – Fakten verdreht

AfD-nahe Veranstaltungen verbreiten Desinformationen

Unter dem Titel „Windradfreies Oberland“ wurde zu einem Vortragsabend gegen Windkraft eingeladen. Tatsächlich dienten die Veranstaltungen in Dietramszell und Puppling als Plattform der AfD – für Desinformation, Stimmungsmache und populistische Narrative gegen die Energiewende. Windräder wurden ohne Belege als „unrentabel“ bezeichnet. Dabei ist Fakt: Windkraft gehört zu den günstigsten Energieformen. Laut Bundesnetzagentur senken erneuerbare Energien langfristig die Großhandelspreise für Strom und stabilisieren die Energiekosten. Statt tragfähiger Lösungen wurde „zukunftssichere Kernenergie“ propagiert. Auch HVO100, synthetischer Diesel aus Pflanzenölen und

Abfallfetten, wurde als „klimafreundliche Alternative“ gefeiert. Dabei ist der Rohstoff begrenzt, die Umweltbilanz zweifelhaft und CO₂ entsteht neben anderen Emissionen weiterhin beim Verbrennen. Ziel der Veranstaltungen war nicht Aufklärung, sondern das Schüren von Angst. Die AfD setzt auf emotional aufgeladene Bilder wie „naturzerstörende Totenpfähle“ statt auf fundierte Argumente. Tragfähige Lösungen für eine klimafreundliche, sichere Energieversorgung? Fehlanzeige. So kennt man die AfD auch aus dem Kreistag.



Oliver Seth
Kreisrat

FreiRäume für die Jugend?!

Wo halten sich junge Menschen gerne auf? Oft liegt hier ein mittelschwerer Generationenkonflikt begraben. Am Stadtplatz und in Wohngebieten stören sie. Aus Parkhäusern werden sie vom Sicherheitsdienst vertrieben. Spielplätze sind für Kinder. Die Grünanlagen oder der See werden durch die jungen Menschen sowieso nur vermüllt, heißt es oft. Das Kinderzimmer ist zu klein oder ein eigener Rückzugsort zuhause fehlt ganz. Und wo es Jugendzentren gibt, mangelt es oft an Personal und sie haben nicht immer geöffnet.

Wer von uns erinnert sich nicht gerne an die unbeschwernten Sommerabende am See oder in einer alten Bauruine zurück?

Wir müssen in unseren Kommunen wieder Orte schaffen, an denen die Jugend willkommen ist, die sie selbst nach ihren Wünschen gestalten darf und an denen sie ganz ohne Erwachsene ist. „Pädagog*innen-

freie“ oder selbstverwaltete Jugendräume sind Orte, die durch junge Menschen in Eigenregie genutzt und betrieben werden. Das können z.B. alte Bahnhäuser oder verwaiste Vereinsheime sein. Dann braucht es nur noch alte Sofas, junge Menschen, die Verantwortung übernehmen, und eine Gemeinde, die der Jugend vertraut. Damit nicht mehr nur die örtliche Fastfoodkette oder Tankstelle ein Ort der Jugend ist.

Wir GRÜNE sind seit jeher eine Partei, die sich für die Jugend einsetzt und sie hört, anstatt über eine ganze Generation hinweg zu entscheiden. Lasst uns in der eigenen Kommune nach geeigneten Orten schauen und durch eine gute Jugendpolitik die Nöte einer Generation sehen und ernst nehmen.



Johannes Rohleder
Kreisrat

Neuer Antrag im Kreistag

Photovoltaikanlagen über Parkplätzen

Die Kreistagsfraktion hat beantragt, dass der Landkreis die Überdachung von Parkplätzen mit Photovoltaik prüft, z.B. an der Kfz-Zulassungsstelle. Wir regten eine Finanzierung durch Bürger-Energiegenossenschaften an und dass der erzeugte Strom als „Mieterstrom“ den Liegenschaften günstig angeboten wird.

Und im September 2025 haben wir beschlossen: zukünftig wird bei jedem neuen Gebäude und bei jeder Sanierung des Landkreises der Bau einer PV-Anlage geprüft.

Bereits versiegelte Flächen können so doppelt genutzt werden: als (wettergeschützte) Parkplätze und zur Energiegewinnung. Zudem könnten überdachte Fahrradstellplätze gewonnen werden. Klimaschutz und Bürgerbeteiligung – eine Win-Win-Situation für alle!



Gudrun Hackl-Stoll
Kreisrätin

**„Zukunftsfähig, sozial gerecht
und inklusiv will ich unseren
Landkreis gestalten. Mit guter
Bildung, bezahlbarem Wohnen
und nachhaltiger Mobilität für
alle. Für ein starkes Miteinander
bitte ich um Ihre Stimme am
8. März 2026!“**

Marion Seitz, Landratskandidatin
für den Landkreis München

**HIER FÜRS
WIR**

 gruene-ml.de

 [gruenemu.land](https://www.instagram.com/gruenemu.land)

 GrueneML

 Grüne München-Land

 Grüne München-Land

**Demokratie fängt vor Ort
an. Zusammen mit Dir.
Jetzt Mitglied werden!**



gruene-ml.de/mitglied-werden

IMPRESSUM/V.i.S.d.P.

GRÜNE Landkreis München
Marion Seitz, Dominik Dommer
Franziskanerstr. 14
81669 München
GRÜNE Brunnthal
Hilde Miner

Gestaltung: Anna Schmidhuber
Redaktion: Helga Keller-Zenth,
Julia Priese, Stephanie Moser
Druck: UHL-Media GmbH, Bad Grönenbach



+ mineralölfreie, nicht-toxische Druckfarben
+ 100 % Recyclingpapier
+ Druckproduktion mit 100 % Ökostrom
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
+ CO₂-reduziert und emissionsarm gedruckt